Oberönz

Schulort:	Oberönz	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Herzogenbuchsee
		Kirchgemeinde 1799:	Herzogenbuchsee		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 237-238
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 966: Oberönz, [http://www.stapferenquete.ch/db/966].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberönz (Niedere Schule, reformiert)

ANTWORT; auf die FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULL; in OBERÖNZ 1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schull ist Oberönz
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Herzogenbuchsee
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Wangen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Dorf der Schull sind 35. Häuser im Umkreis einer Viertelstund 39. in der zweyten 20. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schullbezirk sind Dörfer Niderönz, Bolodingen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Entfernung jeder Gemeind ist ein Viertelstund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der Kinder sind 78.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Herzogenbuchsee Röthenbach Heimenhausen Äsche Thörigen, Seeberg, Hermisweil
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Herzogenbuchsee ein Viertelstund, in der zweyten Röthenbach Heimenhausen, Äsche, Thörigen Auf eine Stund, Seeberg, Hermisweil
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schull wird gelehrt, Buchstabiren, Lesen Schreiben Singen Unterricht in der Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schullen werden gehalten von Martyni, bis Ostern Jm Somer in der Wochen 1 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Schulbücher sind der Heidelbergische Catechismus biblische Historien die Psalmen Davids das alte und neüe Testament und andere lehreiche Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden nach Beschaffenheit der Kinder in Lehren und Unterricht gehalten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle dauret von Morgen 8. bs. 11. Uhr Nachmittag von halb. 1. bis 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3. Claßen eingetheilt Buchstabiren, Lesen Schreiben.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullmeister wurde bestellt durch den Pfarrer und den Vorgesezten des Wohnorts auf genehmig des Amtsmans.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Steiger
III.11.c	Wo ist er her?	Von Bleichenbach Distrikt Langenthal
III.11.d	Wie alt?	Alt 27. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Standes
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 2. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Olchenstorf *Privat* Schullehrer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Verrichtungen neben dem Lehramt keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Überhaupt gibt es Schullkinder 70. Knaben 50. Mägdle
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer nur wenige
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Haus im Mittelstand
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	‖[Seite 3] Es besteht in zwey Stuben, die Schullstuben haltet ~~in Jhrem~~ Sie haltet in Jhrer Fläche Quadratschu 504.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es wird ganz zum Schullhaus gebraucht

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld kr. 6. bz. 7 Getreid Dinkel Mütt 7. Holz 12. Klafter
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Die Besoldung des Schullmeisters wird von den Rechtsamen bezogen welche in Holz und Feld besteht
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Kirchengut jährlich lb. 1.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein Viertel Jucharten
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Johannes Steiger Schullmeister in Oberönz.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 237-238
Briefkopf	ANTWORT; auf die FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULL; in OBERÖNZ 1799
Transkriptionsdatum	30.03.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	966BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_237-238.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Steiger
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberönz**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	619395
Geo. Länge	225434

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Kirchgemeinde 1799	Herzogenbuchsee	Gemeinde 2015	Herzogenbuchsee
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberönz (ID: 1222)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		70
Mädchen		50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommer nur wenige	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2132)

Name:	Steiger
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	27
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Bleichenbach
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	2 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben